

Unterschiedliche Wohnangebote: ein Modell für die Zukunft?

Seit den Anfängen vor fünf Jahren besuchen uns immer wieder Gruppen, weil sie unser Gemeinschaftshaus interessant finden. Vorbereitungen auf Referate in der Schweiz und in Deutschland helfen meiner Frau Irene Widmer-Huber und mir, darüber nachzudenken, was unser Modell spannend macht. Ein wesentlicher Punkt ist, dass Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen vorübergehend oder längerfristig mitleben können.

Zur Zeit der „Postmoderne“ gehört unter anderem, dass Menschen individualistisch geprägt sind und sich nicht längerfristig verbindlich einbringen wollen. In der „Postmoderne“ wie auch in der „Post-Postmoderne“ gibt es jedoch auch Menschen, die langfristig verbindlich miteinander unterwegs sein wollen, weil sie die Chancen und das grosse Potenzial sehen. Inspiriert von den Geschichten über das Leben der Urgemeinde in Jerusalem und von anderen neutestamentlichen Texten brechen sie innerlich auf und suchen aktiv eine neue Lebensform.

Ist das Gemeinschaftshaus Moosrain somit ein Modell für die Zukunft? Ja, auch wenn nicht alle Interessierten eine solch grosszügige Infrastruktur beleben können. Auch in kleineren Häusern können unterschiedliche Personengruppen mitleben. Verheissungsvoll und zukunftsfähig sind solche Modelle, weil Menschen die Möglichkeit erhalten, das gemeinschaftliche Leben einfach einmal kennenzulernen. Die einen realisieren, dass es ihnen nicht entspricht und suchen eine andere Lebensform. Andere kommen auf den Geschmack und schliessen sich eventuell verbindlicher zusammen oder suchen sich eine andere Gemeinschaft oder eine Kommunität. Im Moosrain haben wir unterschiedliche Erfahrungen gemacht und viel Ermutigendes erlebt. Für alles, was uns geschenkt ist, wollen wir dem Schöpfer der Gemeinschaft immer wieder danken und Jesus die Ehre geben, auch in den öffentlichen Moosrain-Gottesdiensten am Freitagabend.

Thomas Widmer-Huber,
Lebensgemeinschaft Moosrain



Moosrain: Unterschiedliche Zeithorizonte, sechs Bewohnergruppen

- Kurz:** - Person in herausfordernder Lebenssituation („Schwalbenäschtl“)
max. 6 Monate
- Vorübergehend:** - Personen in Ausbildungszeit
1-2 Jahre mitleben - Personen mit Wohnbegleitung (via Verein Offene Tür OT)
- Längerfristig:** - Singles, Ehepaare, Einelternfamilien, Familien:
Personen, die bewusst gemeinschaftlich leben wollen
- Personen, die über längere Zeit Wohnbegleitung brauchen (OT)
- Langfristig:** - Personen, die zur Lebensgemeinschaft Moosrain gehören und
zusammen alt werden wollen (zurzeit fünf Personen)